



## Positionspapier 2

### Ablaufeffizienz-Steuerung

»Vergessen Sie ruhig einmal alles, was Sie bis heute erfahren haben über Prozess-Reorganisation, Kostensenkung und dergleichen! Ihre und unsere Lebenserfahrung und das tägliche Geschäft zeigt uns immer wieder: nur das klar Verständliche, nur das wirklich Einfache funktioniert mit Effizienz.

#### **Einfach effizient**

Nur die *einfachen* Dinge funktionieren so, wie sie sollen. Nur dort, wo die Abläufe *klar und verständlich* sind, erzielen wir den höchsten Wirkungsgrad. Wird davon abgewichen, ist die Folge der Verzehr bereits erwirtschafteter Gewinne. Vor allem hier wollen wir den Hebel ansetzen, um diese „verlorenen“ Gewinne zurückzuholen.

Die *Ablaufeffizienz-Steuerung* und unsere Tools sind genau darauf ausgerichtet und bieten Ihnen „Hilfe zur Selbsthilfe“. Hier unterscheiden wir uns grundsätzlich vom Lager der herkömmlichen Prozess-Optimierung, das die Soll-Prozesse hofiert und diese dem Unternehmen verordnet. Die von uns praktizierte *Ablaufeffizienz-Steuerung* stellt einzig die tatsächlich gelebten Abläufe in Ihrem Unternehmen, wir nennen sie - Realprozesse -, in den Mittelpunkt. Sie werden mit unserem Management-Dienst „*in.process*“ strukturiert erfasst, um dem Entscheider sodann jederzeit „auf Klick“ aktiv zur Verfügung zu stehen.

#### **Neue Gewinnquellen entdecken**

Im Zuge der Aufnahme und Beschreibung der Realprozesse durch Ihre Mitarbeiter werden gewinnverzehrende Engpässe und By-Pässe identifiziert und sofort aufgelöst. Die Abläufe, nun klar und einfach, werden ihren „Besitzern“ und „Verantwortlichen“ zugeordnet und hinfort von diesen betreut. In sinnvollen Zeitabständen ermitteln *Ihre* Mitarbeiter - die Wissensträger der gelebten und tatsächlichen Abläufe - deren jeweils aktuelle Effizienz unter externer Anleitung.

Hierbei fördern Ihre Mitarbeiter nützliche und ertragssteigernde Verbesserungen zutage, selbstständig und regelmäßig.

#### **Zusätzliche Handlungsspielräume**

Abteilungsübergreifende Abläufe werden durch externe, neutrale Moderation konsequent und kritisch hinterfragt. Sie erfahren dadurch die gebotene Transparenz.

Klassischen Renditekillern - wie liebgewonnene Besitzstände, heimlich eingeschlichene und abweichende Routinen, Abteilungsegoismen, selbstabgesteckte claims, umklammerte Pfründe und tradierte Bräuche - wird die Existenzgrundlage „leise“ und auf Dauer entzogen.

Am Ende steht die Effizienz der Personalressource.

In der Konsequenz ergeben sich daraus für das Management neue und willkommene Handlungsspielräume durch

- Personalabbau
- Entlastung des - evtl. bereits schon reduzierten - Personals
- Allokation frei gewordener Personal-Ressourcen zu zukunfts- und ertragsträchtigeren Unternehmensbereichen

und .....

..... Zeit zum Nachdenken. ■

[www.controllerteam.de](http://www.controllerteam.de)